

GLA:D[®] Schweiz Arthrose Jahresbericht 2020



Editorial

GLA:D® Arthrose Schweiz (GLA:D® steht für Good Life with osteoArthritis in Danmark) wird hierzulande seit 2019 von der Interessengemeinschaft/IG GLA:D® Schweiz etabliert, und das Interesse von Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie von Menschen mit Hüft- und Kniearthrose war von Anfang an enorm. Auch viele zuweisende Ärztinnen und Ärzte reagierten mit grossem Interesse auf das neue Angebot. Und wenn Corona nicht gewesen wäre, dann...

Auch an GLA:D® Schweiz ging das schwierige Jahr 2020 nicht spurlos vorbei. Im März 2020 mussten viele laufende GLA:D® Arthrose Patientenkurse abgebrochen werden, und konnten erst im Herbst wieder gestartet werden. Auch die Zertifizierungskurse für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten mussten unterbrochen und konnten erst im Herbst wieder durchgeführt werden. Nichtsdestotrotz konnten im vergangenen Jahr über 200 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten zertifiziert werden. Die Verantwortlichen an den Hochschulen – die HES-SO Valais-Wallis, die SUPSI in Manno und die ZHAW in Winterthur – leisteten grosse Arbeit, um diese Zertifizierungskurse in Online-Schulungen anzubieten.

Im Hintergrund wurde in der ersten Jahreshälfte das Datenregister optimiert, um die Nutzerfreundlichkeit sowohl für die teilnehmenden Patientinnen und Patienten als auch für die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten zu verbessern und damit eine hohe Datenqualität zu erreichen.

Wir danken insbesondere der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz für die finanzielle Unterstützung und die Zusammenarbeit sowie der externen Evaluationsstelle Grünenfelder Zumbach GmbH für die begleitende Evaluation. Beide verleihen dem Projekt wichtige Impulse.

Der GLA:D® Arthrose Schweiz Jahresbericht 2020 präsentiert die Ergebnisse, welche die Teilnehmenden mit Hüft- und Kniearthrose nach Absolvieren des GLA:D® Arthrose Programms erzielten, namentlich die Reduktion von Schmerzen und die Verbesserung von Funktion und Lebensqualität.

Die IG GLA:D® Schweiz wünscht Ihnen eine interessante Lektüre.



Prof. Dr. Karin Niedermann
GLA:D® Arthrose Trainer /
Leiterin Forschung
Zürcher Hochschule für Angewandte
Wissenschaften ZHAW



Prof. PD Dr. Lara Allet
GLA:D® Arthrose Trainer /Forschung
Haute Ecole de Santé
HES-SO Valais-Wallis



Luca Scascighini MPTSC, BSc
GLA:D® Arthrose Trainer /Forschung
Dipartimento economia aziendale,
sanità e sociale
SUPSI, Manno

Das ® in GLA:D® steht für 'qualitätskontrolliertes Programm', es bestehen keine kommerziellen Interessen.



Inhalt

Was ist GLA:D®?	6
Hier wird GLA:D® Arthrose in der Schweiz angeboten	8
Die Teilnehmenden	10
Die Resultate nach GLA:D®	12
Die Resultate ein Jahr nach GLA:D®	14
Abschlussbericht	15
GLA:D® Schweiz 2020	16
GLA:D® international (GIN)	17
Über GLA:D®	19

Impressum

Jahresbericht GLA:D®-Arthrose Schweiz
Erarbeitet und herausgegeben durch die
IG GLA:D® Schweiz

Autoren

Lara Allet, Susann Bechter, Jolanta Boganski,
Gianpiero Capra, Roger Hilfiker, André Meichtry,
Karin Niedermann, Luca Scascighini

Bildnachweis

Susann Bechter, Joyce Riper, Cordula Stegen

Was ist GLA:D® Arthrose

GLA:D® Arthrose ist ein Programm zur Behandlung von Hüft- und Kniearthrose. Allen Menschen mit Hüft- und Kniearthrose sollen gemäss internationalen Empfehlungen Patientenedukation und neuromuskuläre Übungen angeboten werden. Eine chirurgische Behandlung der Arthrose soll erst in Betracht gezogen werden, wenn nicht-chirurgische Behandlungen keine Verbesserungen bringen. Das Programm besteht aus Zertifizierungskursen, GLA:D® Arthrose Programmen und der Datenerfassung im GLA:D® Register.



1. Zertifizierungskurs für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten

Die Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten werden in einem zweitägigen Zertifizierungskurs befähigt, das GLA:D® Arthrose Programm durchzuführen und in ihrer Institution zu implementieren. Alle Zertifizierten werden auf www.gladschweiz.ch namentlich aufgeführt.

2. GLA:D® Arthrose Programm für Menschen mit Hüft- und Kniearthrose

Im GLA:D® Arthrose Programm werden eine einheitliche Untersuchung und ein standardisiertes, evidenzbasiertes und praxiserprobtes Beratungs-, Instruktions- und Übungsprogramm durchgeführt, welches individuell angepasst wird.

3. Systematische Datenerhebung im GLA:D® Register

Neben der Eintritts- und Austrittsuntersuchung finden bei den Teilnehmenden nach acht bis zwölf Wochen und nach zwölf Monaten Nachbefragungen mittels Fragebogen statt. Alle erhobenen Daten werden in anonymisierter Form im GLA:D® Schweiz Arthrose Register erfasst, und es wird jährlich ein Bericht erstellt.

Die erhobenen Daten dienen der Verlaufsdokumentation und dem Qualitätsmanagement. Es gelten die üblichen, vom Bund festgelegten Richtlinien für Daten- und Persönlichkeitsschutz.

3



Drei Einzelsitzungen mit Eintrittsuntersuchung, Tests und praktischer Einführung ins Übungsprogramm

2



Zwei Gruppensitzungen mit Beratung und Instruktion

12



Zwölf Gruppensitzungen mit neuromuskulärem Übungsprogramm

1

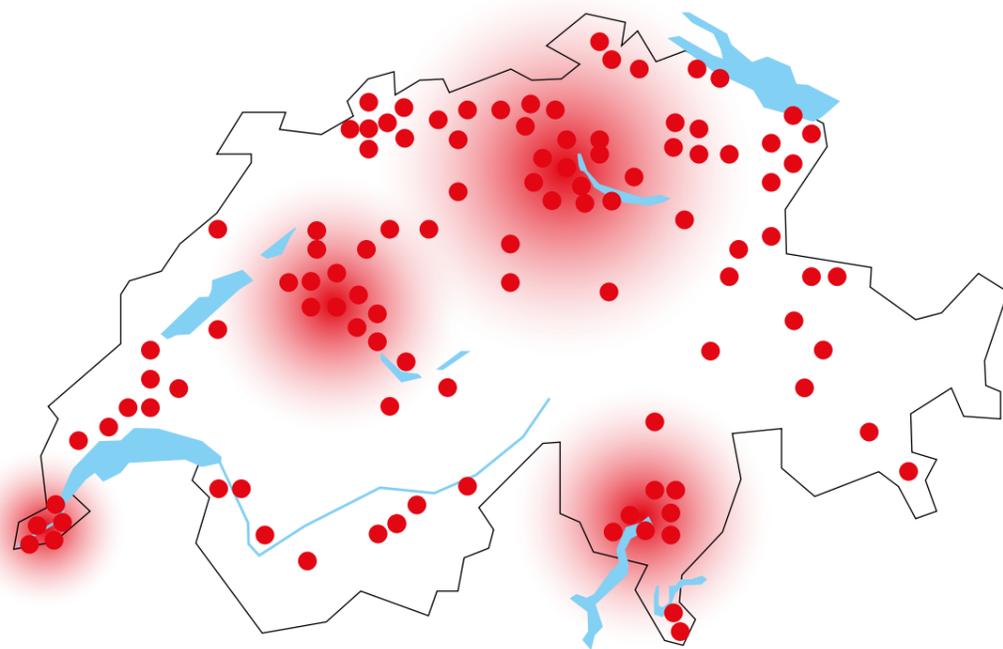


Eine letzte Einzelsitzung mit Austrittsuntersuchung, inklusive Kurzbericht an die zuweisende Ärztin/den zuweisenden Arzt

Hier wird GLA:D® Arthrose in der Schweiz angeboten

Die Zertifizierungskurse für Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten sowie das GLA:D® Arthrose Programm für Menschen mit Hüft- und Kniearthrose werden seit 2019 in der ganzen Schweiz angeboten.

In den Jahren 2019 und 2020 wurden total 374 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten aus 233 Kliniken und Praxen in 19 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein zertifiziert. Damit steht das GLA:D® Programm jetzt in fast allen Regionen der Schweiz zur Verfügung.

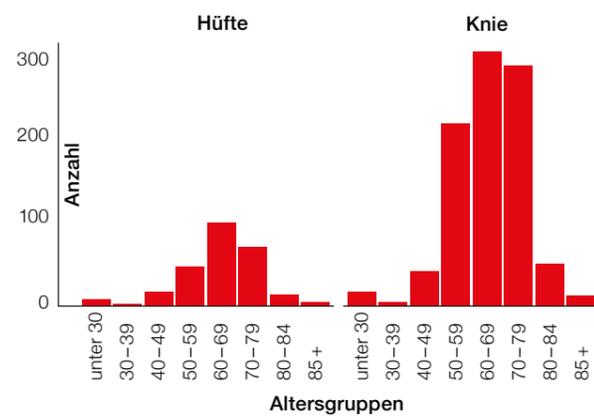
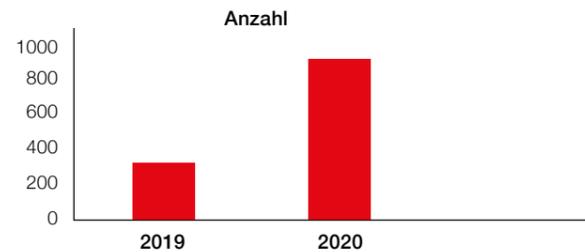


Die Teilnehmenden

Anzahl

Insgesamt wurden seit 2019 die Daten von 1218 Teilnehmenden im Register erfasst.

2019: 307
2020: 911



Geschlecht und Alter

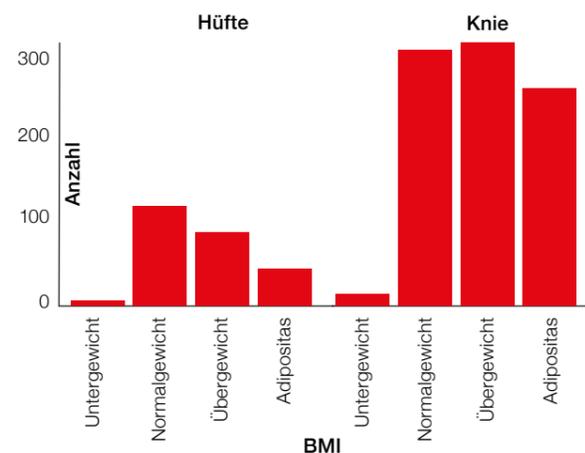
Von den 1218 Teilnehmenden waren 794 (65%) Frauen und 411 (34%) Männer. Das Durchschnittsalter betrug 64.2 Jahre (SD 12.5). Die Teilnehmenden mit Hüftproblemen waren im Durchschnitt 63.6 Jahre alt, die Teilnehmenden mit Knieproblemen waren im Durchschnitt 64.7 Jahren leicht älter.

Knie und Hüfte

Es nahmen 960 (79%) wegen Knieproblemen und 258 (21%) wegen Hüftproblemen am GLA:D® Programm teil.

Gewicht

Der durchschnittliche Body Mass Index (BMI) aller Teilnehmenden betrug 27 (SD 5.2). Die Teilnehmenden mit Hüftproblemen hatten einen durchschnittlichen BMI von 25.6 (SD 4.8), 51% waren übergewichtig (BMI ≥ 25.0). Die Teilnehmenden mit Knieproblemen hatten einen durchschnittlichen BMI von 27.4 (SD 5.2), 62% waren übergewichtig (BMI ≥ 25.0).



	Knie	Hüfte
Röntgen	78%	82%
Operation	52%	26%
Schmerzmedikamente	56%	52%

Operationen

Frühere Operationen

Insgesamt hatten 52% der Teilnehmenden mit Knieproblemen in der Vergangenheit eine Operation, bei den Teilnehmenden mit Hüftproblemen waren es 26%. Die häufigste Operation bei Teilnehmenden mit Knieproblemen war die Meniskusoperation (32%), gefolgt von Kreuzbandoperationen (7%). Bereits eine Hüftprothese hatten 9% der Teilnehmenden mit Hüftproblemen, 7% der Teilnehmenden mit Knieproblemen hatten eine Knieprothese. Ins Register eingeschlossen wurden diese Teilnehmenden mit Prothese aber nur, wenn ihr Hauptproblemgelenk das nicht-operierte war.

Geplante Operationen

Von den Teilnehmenden mit Knieproblemen hatten bei Start des GLA:D® Programms 4% eine Operation geplant, bei den Teilnehmenden mit Hüftproblemen waren es 6%. Nach Abschluss des Programms waren es noch 3% der Teilnehmenden mit Knieproblemen und 5.8% der Teilnehmenden mit Hüftproblemen.

Dauer der Symptome

Die durchschnittliche Dauer der Beschwerden beim Start des GLA:D® Programms betrug 54 Monate für Teilnehmende mit Knieproblemen und 33 Monate für Teilnehmende mit Hüftproblemen.

Vorherige Verletzungen und andere Erkrankungen

Unter den Teilnehmenden mit Knieproblemen hatten 29% in der Vergangenheit eine Verletzung im Knie oder der Hüfte erlitten, welche einen Arztbesuch erfordert hatte. Bei den Teilnehmenden mit Hüftproblemen waren dies 16%.

Röntgen

Mehr als drei Viertel der Teilnehmenden mit Knieproblemen verfügten über ein Röntgenbild mit der Diagnose Arthrose (78%), bei den Teilnehmenden mit Hüftproblemen waren es 82%.

Die Resultate nach GLA:D®

Die Resultate stellen die Veränderungen der erhobenen Endpunkte von Beginn zu Abschluss des Programms ca. 8 Wochen später dar.

Alle im Text rapportierten Daten sind gerundet auf eine Kommastelle, die Prozentberechnungen basieren auf den nicht gerundeten Zahlen.

Reduzierte Schmerzen

Nach GLA:D® reduzierten sich die Schmerzen um durchschnittlich 29% bei Teilnehmenden mit Knieproblemen (von 5.0 auf 3.5 auf einer numerischen Rating Skala (NRS) 0–10 und um 24% bei Teilnehmenden mit Hüftproblemen (von 4.7 auf 3.6).

Reduzierter Schmerzmittelkonsum

Bei Start von GLA:D® gaben 55.2% der Teilnehmenden mit Knieproblemen an, in den letzten drei Monaten Schmerzmittel eingenommen zu haben. Bei den Teilnehmenden mit Hüftproblemen waren dies 53.3%. Nach GLA:D® nahmen noch 36.9% der Teilnehmenden mit Knieproblemen und 35.7% der Teilnehmenden mit Hüftproblemen Schmerzmittel ein. Das entspricht einem reduzierten Schmerzmittelkonsum von 18% in beiden Gruppen.

Verbesserung der Funktion (Alltagsaktivitäten und Gehfähigkeit)

Nach GLA:D® verbesserte sich die Funktionsfähigkeit bei Alltagsaktivitäten bei den Teilnehmenden mit Knieproblemen um 18%, von durchschnittlich 63.5 auf 74.9 im KOOS-Fragebogen auf einer Skala von 0–100 (100=bester Wert). Bei Teilnehmenden mit Hüftproblemen verbesserte sich die Funktionsfähigkeit um 14%, von durchschnittlich 64.2 auf 72.9 im HOOS-Fragebogen auf einer Skala von 0–100.

Für Teilnehmende mit Knieproblemen und mit Hüftproblemen gleichermaßen verbesserte sich die durchschnittliche maximale Gehgeschwindigkeit im 40-Meter Gehstest von vor zu nach GLA:D® um 9%. Für Teilnehmende mit Knieproblemen war es eine Verbesserung von 1.7m/sec auf 1.8m/sec, für Teilnehmende mit Hüftproblemen eine Verbesserung von 1.7m/sec auf 1.9m/sec. Die Anzahl Aufstehen von einem Stuhl innert 30 Sekunden im Chair-Stand-Test verbesserte sich in beiden Gruppen um 18%. Bei Teilnehmenden mit Knieproblemen von durchschnittlich 13.6 auf 16.1 Wiederholungen, bei Teilnehmenden mit Hüftproblemen von 14.7 auf 17.4 Wiederholungen.

Konsequente Teilnahme am GLA:D Programm

Rund 90%, also 9 von 10 Teilnehmenden, nahmen je an allen 4 Einzelsitzungen, den beiden Schulungssitzungen und mindestens 10 Übungssitzungen teil.

	Knie 769 Teilnehmende	Hüfte 204 Teilnehmende
Schmerz NRS	-29%	-24%
Schmerzmittel	-18%	-18%
Funktionsfähigkeit	+18%	+14%
Lebensqualität	+27%	+13%



	Knie 769 Teilnehmende	Hüfte 204 Teilnehmende
Gehgeschwindigkeit	+9%	+9%
30 - Sekunden Aufstehen	+18%	+18%
Hopp-Test	+39%	+18%

Beim 40-Meter Gehstest benutzten vor GLA:D® acht (0.8%) Teilnehmende mit Knieproblemen Gehhilfen, nach GLA:D® drei (0.3%), respektive vier (0.4%) Teilnehmende mit Hüftproblemen vor GLA:D® und niemand nach GLA:D®.

Beim Chair-Stand-Test brauchten vor GLA:D® 26 (2.7%) Teilnehmende mit Knieproblemen die Armlehne beim Aufstehen, nach GLA:D® 13 (1.4%), respektive vier (1.6%) Teilnehmende mit Hüftproblemen vor GLA:D® und drei (1.2%) nach GLA:D®. Der One-Leg-Hop Test (Einbeinsprung) wurde nur bei denjenigen Teilnehmenden mit Hüft- und Knieproblemen durchgeführt, die vordefinierte Maximalwerte in der Anzahl 'Aufstehen von einem Stuhl' oder in der Gehgeschwindigkeit überschritten. Das war bei 53% der Teilnehmenden der Fall (54% mit Knieproblemen, 50% mit Hüftproblemen). Die Distanz beim

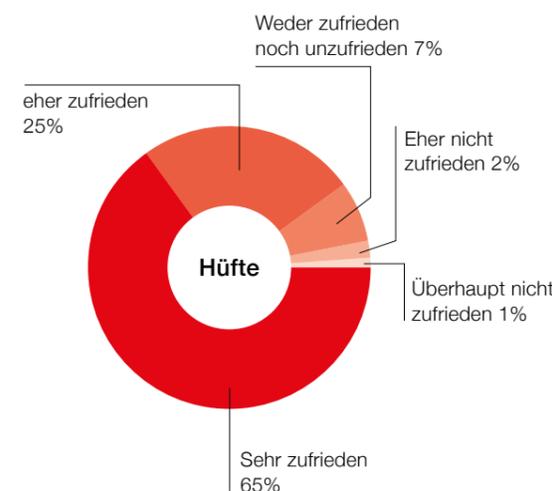
Einbeinsprung verbesserte sich bei Teilnehmenden mit Knieproblemen um 39% (von durchschnittlich 9cm auf 13cm) und bei Teilnehmenden mit Hüftproblemen um 18% (von durchschnittlich 20cm auf 24cm).

Verbesserung der Lebensqualität

Nach GLA:D®, verbesserte sich die Lebensqualität um 27% bei Teilnehmenden mit Knieproblemen (von 44 auf 55 im KOOS-Fragebogen auf einer Skala von 0–100 (100=bester Wert) und um 13% bei Teilnehmenden mit Hüftproblemen (von durchschnittlich 50 auf 57 im HOOS-Fragebogen auf einer Skala von 0–100).

Zufriedenheit

Insgesamt waren nach Abschluss des GLA:D® Programms 90% aller Teilnehmenden mit Hüftproblemen respektive 95% aller Teilnehmenden mit Knieproblemen 'sehr zufrieden' oder 'eher zufrieden'.



Die Resultate ein Jahr nach GLA:D®



	Knie 190 Teilnehmende	Hüfte 50 Teilnehmende
Schmerz NRS	-28%	-21%
Funktionsfähigkeit	+12%	+15%
Lebensqualität	+24%	+23%

Schmerzen

Ein Jahr nach GLA:D® blieb die nach der Teilnahme am GLA:D® Programm erreichte Schmerzreduktion erhalten. Im Vergleich zu 'Vor-GLA:D®' reduzierten sich die Schmerzen um durchschnittlich 28% bei Teilnehmenden mit Knieproblemen (von 4.8 auf 3.4 auf einer NRS 0–10) und um 21% bei Teilnehmenden mit Hüftproblemen (von 4.5 auf 3.5 auf einer NRS 0–10).

Verbesserte Funktion (Alltagsaktivitäten)

Ein Jahr nach GLA:D® blieb die nach der Teilnahme am GLA:D® Programm verbesserte Funktionsfähigkeit bei Alltagsaktivitäten erhalten. Im Vergleich zu 'Vor-GLA:D®' verbesserte sich die Funktionsfähigkeit um 12% bei Teilnehmenden mit Knieproblemen (von durchschnittlich 65.0 auf 73.0 im KOOS-Fragebogen auf der Skala von 0–100) und um 15% bei Teilnehmenden mit Hüftproblemen (von durchschnittlich 62.6 auf 71.8 im HOOS-Fragebogen auf der Skala von 0–100).

Verbesserung der Lebensqualität

Ein Jahr nach GLA:D® blieb die nach der Teilnahme am GLA:D® Programm erreichte Verbesserung der Lebensqualität erhalten. Im Vergleich zu vor GLA:D® verbesserte sich die Lebensqualität um 24% bei Teilnehmenden mit Knieproblemen (von durchschnittlich 44.3 auf 54.6 im KOOS-Fragebogen auf einer Skala von 0–100). Auffallend war die weitere Verbesserung der Lebensqualität bei Teilnehmenden mit Hüftproblemen nach einem Jahr im Vergleich zu unmittelbar nach dem GLA:D® Programm von 13% auf 23% (von durchschnittlich 45.8 auf 56.4 im HOOS-Fragebogen auf der Skala von 0–100).

Schlussfolgerungen

Diese Ergebnisse sind in der Richtung und Grössenordnung vergleichbar mit den dänischen Daten mit mehr als 50'000 Teilnehmenden von 2013–2019. Schmerz, Gehfähigkeit und Lebensqualität waren nach drei Monaten und auch nach zwölf Monaten substantiell verbessert. Insbesondere gab es keinen Rückgang der erreichten Werte nach zwölf Monaten, wie das bei anderen Behandlungsmethoden häufig der Fall ist. Nachdem die Teilnehmenden das Programm absolviert haben, scheinen sie über ausreichende Kompetenzen zu verfügen, um ihre Knie- oder Hüftprobleme eigenständig zu managen. Auch das bestätigt der Vergleich mit den Langzeitresultaten nach zwölf Monaten aus Dänemark.

Abschlussbericht

Nach Abschluss des GLA:D® Programms wird anhand der Resultate aus den Fragebogen und den klinischen Tests ein Bericht zuhanden der Teilnehmerin/des Teilnehmers und der zuweisenden Ärztin/dem zuweisenden Arzt erstellt.

Abschlussbericht zur Behandlung von Anna Musterfrau, 02.11.1956
 Behandlung von "01.12.2020" bis "23.02.2021"

Checkliste für die klinische Diagnose einer Kniearthrose*:
 9 von 10 Kriterien sind erfüllt.

Symptome:	Risikofaktoren:
<input checked="" type="checkbox"/> Belastungsabhängige Schmerzen	<input checked="" type="checkbox"/> Alter (40+)
<input checked="" type="checkbox"/> Morgendliche Steifigkeit (< 30')	<input checked="" type="checkbox"/> Übergewicht (BMI > 25)
Klinische Befunde:	<input checked="" type="checkbox"/> Frühere Gelenkverletzung
<input checked="" type="checkbox"/> Krepitation	<input type="checkbox"/> Schwere körperliche Arbeit
<input checked="" type="checkbox"/> Eingeschränkte Beweglichkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Überbeanspruchung in der Freizeit
	<input checked="" type="checkbox"/> Arthrose in der Familiengeschichte

Adhärenz zum GLAD-Programm:
 100% (18 von 18 Terminen besucht)

4	Einzelsitzungen	2	Schulungen	12	Übungsprogramm
---	-----------------	---	------------	----	----------------

Outcome Messungen:

Patientenfragebogen:
 KOOS (Knee Injury and Osteoarthritis Outcome Score, 12 Fragen) mit 3 Dimensionen: Schmerz, Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL) und Lebensqualität (QOL).

Klinische Tests:
 30s chair stand test
 40m paced walk test

Die Werte in der Abbildung wurden auf eine Skala von 0-100 transformiert. 0 = schlecht und 100 = gut.

Legende:
 Blau = Eintritt / Gelb = Austritt

Abschlussempfehlungen:
 Folgende Abschlussempfehlungen möchte der Patient / die Patientin umsetzen:

Eigenaktivität:	Unterstützende Angebote:
<input checked="" type="checkbox"/> Aktiv bleiben	<input type="checkbox"/> Bewegungsgruppe der Rheumaliga
<input checked="" type="checkbox"/> Körperliche Aktivität auf individueller Basis	<input type="checkbox"/> Fitnesszentrum
<input checked="" type="checkbox"/> Hinweis Schweizer Wanderwege	<input checked="" type="checkbox"/> Heimtraining
	<input checked="" type="checkbox"/> Post- GLA:D Übungskurs in unserer Institution

* Referenzen: (1) Zhang et al.: EULAR evidence-based recommendations for the diagnosis of knee osteoarthritis. Ann Rheum Dis 2010, 69(3):483-489. (2) Altman et al.: Development of criteria for the classification and reporting of osteoarthritis. Classification of osteoarthritis of the knee. Diagnostic and Therapeutic Criteria Committee of the American Rheumatism Association. 1986(0004-3591).

GLA:D® Schweiz 2020

Zertifizierungskurse

In der Deutschschweiz konnten 2020 insgesamt drei Zertifizierungskurse durchgeführt werden. Die Zertifizierungskurse im März und Mai 2020 mussten abgesagt werden. Im Januar und im September 2020 wurden die Kurse vor Ort an der ZHAW durchgeführt, derjenige im November wurde so umkonzipiert, dass die Theorie online vermittelt wurde und die praktischen Teile (Schulung der Tests, Übungen und Datenerfassung im Register) am Folgetag vor Ort an der ZHAW. An der HES-SO Valais-Wallis und der SUPSI fanden je ein französischsprachiger respektive italienischsprachiger Zertifizierungskurs statt.

Marketing Konzept

Das Marketingkonzept wurde verabschiedet, die Umsetzung verzögerte sich wegen der COVID-19 Pandemie.

Externe Evaluation

Die Projektförderung durch die Gesundheitsförderung Schweiz schliesst auch eine externe Evaluation mit ein. Die 1. Evaluation erfolgte Ende 2020, bezog sich auf den Projektstart und zog folgendes Fazit:

GLA:D® Schweiz ist gut angelaufen und konnte – trotz COVID-19-Pandemie – mit einer Ausnahme (Integration von Arthrose-Expert-Patientinnen und Patienten in die Kurse) alle angedachten Implementierungsschritte umsetzen. Mit der teilweisen Umstellung der Zertifizierungskurse auf Fernunterricht konnte zudem sichergestellt werden, dass GLA:D® Schweiz nach der Pandemie auch das angestrebte mengenmässige Angebot an Kursen für Patientinnen und Patienten verfolgt werden können. Die Abrechenbarkeit der GLA:D®-Therapie über die Krankenkassen stellte sich als problemlos heraus. Es wurden Empfehlungen gemacht, um identifizierte Herausforderungen für die weitere Implementierung zu begegnen.



GLA:D® international (GIN)

GLA:D® ist eine Non-Profit-Initiative der Universität von Süd-Dänemark. GLA:D® Arthrose wurde 2013 in Dänemark eingeführt und hat seither über 1300 Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten zertifiziert. Rund 50'000 von Hüft- oder/und Kniearthrose-Betroffene haben das GLA:D® Arthrose Programm erfolgreich absolviert (siehe QR-Code Jahresbericht Dänemark 2019).

Seit 2015 wird das GLA:D® Arthrose Programm international implementiert und zwar in Kanada (2015), Australien (2016), China (2017), Neuseeland (2019), der Schweiz (2019) und Österreich (2020). Diese Länder sind im Gremium GLA:D international (GIN) organisiert.

Halbjährliche Meetings der GIN-Mitglieder

Die GIN Mitglieder treffen sich zweimal jährlich unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Ewa Roos (GLA:D® Arthrose) und Prof. Dr. Jan Hartvigsen (GLA:D® Rücken) für Informationsaustausch, Berichterstattung aus Arbeitsgruppen und Forschung sowie Weiterentwicklung der Zusammenarbeit. Normalerweise einmal im Rahmen des jährlichen Kongresses der OARSI (OsteoArthritis Research Society International), einmal virtuell. 2020 fanden beide Meetings virtuell statt mit über 50 Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Länder, neun davon aus der Schweiz. Eine kleine Anekdote, die das grosse Engagement der GIN-Mitglieder zeigt: die Meetings fanden jeweils von 12–14h Europazeit (CET Time) statt, respektive von 6–8pm in Peking, 10–12pm in Auckland und 4am–6am in Edmonton, Ca!

Zurzeit sind fünf GIN Komitees aktiv:

- Telehealth Committee: Erarbeitung von virtuellen GLA:D® Arthrose und Rücken Programmen für Patientinnen und Patienten (CH-Vertretung Lara Allet und Luca Scascighini)
- Program Content Committee: Update der Inhalte, zur Zeit des Patienten Edukation-Materials (CH-Vertretung Karin Niedermann)
- Core Variable Committee: Internationaler Abgleich aller erfassten Variablen und nationale Implementierung von Anpassungen (CH-Vertretung Roger Hilfiker)
- Communications Committee: Update internationaler Website, Präsentation der Publikationen (CH-Vertretung Jolanta Boganski)

Jahresbericht
Dänemark 2019



Entwicklung des GLA:D® Rücken Programms

Basierend auf dem grossen Erfolg des GLA:D® Arthrose Programms und dem ebenso grossen Bedarf für die Umsetzung der internationalen Behandlungsleitlinien bei chronischen Rückenschmerzen in die klinische Praxis und wurde vom Team an der Universität von Süd-Dänemark das GLA:D® Rücken Programm entwickelt. Es wird seit 2018 in Dänemark und in der Schweiz ab 2021 implementiert. In der Schweiz liefen 2020 die Vorbereitungen für einen Start im Februar 2021 auf Hochtouren.

Die Tabelle zeigt die Aktivitäten in den beteiligten Ländern

Country	Denmark		Canada	Australia	China	Switzerland		New Zealand	Austria
	OA	Back	OA	OA	OA	OA	Back	OA	OA
Year started	2013	2018	2015	2016	2017	2019	2021	2019	2020
Courses	22	13	27	29	2	11	(5) planed 21	2	3
Clinicians trained	1'531	653	1'377	1653	40	586	22	30	48
Active clinics	388	194	260	439	5	~100	-	3	7
Patients enrolled in registry	55'753	4'074	8'620	8'358	548	1'188 ^a	-	115	9

Über GLA:D®

Interessengemeinschaft GLAD® Schweiz

Die IG GLA:D® (gegründet am 14. November 2018) besteht aus folgenden Organisationen:

ZHAW, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Institut für Physiotherapie:

- Susann Bechter, Projektmanagerin GLA:D® Arthrose
- Dr. Thomas Benz, Projektmanager GLA:D® Rücken
- Prof. Dr. Karin Niedermann, Forschungsleiterin GLA:D® Arthrose, Ansprechperson für die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz
- Jolanta Boganski, Assistentin
- André Meichtry, Statistik

HES-SO Valais-Wallis, Haute Ecole de Santé :

- Prof. PD. Dr. Lara Allet, Verantwortliche französischsprachige Schweiz; Forschung
- Roger Hilfiker, Verantwortlicher französischsprachige Schweiz; Forschung/Statistik
- Sophie Carrard, Assistentin

SUPSI, Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana:

- Luca Scascighini, Verantwortlicher italienischsprachige Schweiz; Forschung
- Gianpiero Capra (Verantwortlicher Weiterbildung Gesundheit)
- Barbara Pianezzi, Assistentin

Svomp, Schweizerischer Verband orthopädisch-manipulativer Physiotherapie:

- Felicitas Frank, Präsidentin
- Rick Peters, Vizepräsident

Sportfizio, Schweizerischer Verband für Sportphysiotherapie:

Prof. PD. Dr. Lara Allet, Vorstandsmitglied

RLS, Rheumaliga Schweiz:

Martina Roffler, Leiterin Dienstleistungen



GLA:D[®] Schweiz, Suisse, Svizzera
c/o ZHAW, Institut für Physiotherapie
Katharina-Sulzer-Platz 9
8400 Winterthur

www.gladschweiz.ch
gladschweiz.gesundheit@zhaw.ch

Dank an die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung der Implementierung im Rahmen der Projektförderung 'Prävention in der Gesundheitsversorgung'.



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Dank an die Netzwerkpartner

Wir danken der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin, der Schweizerischen Gesellschaft für Rheumatologie, Swiss Orthopaedics, bei der Schweizerischen Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation/Reha Schweiz und ChiroSuisse für Ihre Unterstützung.



SGAIM SSMIG SSGIM
Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin
Société Suisse de Médecine Interne Générale
Società Svizzera di Medicina Interna Generale
Swiss Society of General Internal Medicine



ChiroSuisse



swiss
orthopaedics



reha schweiz
Schweizerische Gesellschaft für Physikalische Medizin und Rehabilitation
Société Suisse de Médecine Physique et Réadaptation
Società Svizzera di Medicina Fisica e Riabilitazione
Swiss Society of Physical Medicine and Rehabilitation



Schweizerische
Gesellschaft für
Rheumatologie